

	<p style="text-align: center;">Hausmitteilung Hygienekonzept COVID-19 für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden</p> <p style="text-align: center;">29.09.2022 GF</p>	<p><u>Verteiler:</u></p> <p>Alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im BFW Kirchseeon</p>
---	--	--

(Um eine einfachere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, wird im Folgenden lediglich die männliche Bezeichnung verwendet. Die im Text angegebenen Funktionen bzw. Bezeichnungen beziehen sich jedoch gleichermaßen auf die männliche, weibliche und diverse Form.)

Hygienekonzept COVID-19

1. Vorgehen bei Erkältungs- und bzw. respiratorischen Symptomen bzw. nach einem positiven Testergebnis

- Bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Erkrankungssymptomen (wie Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten) ist der Besuch der Einrichtung erst möglich, wenn nach mindestens 48 Stunden (ab Auftreten der Symptome) kein Fieber entwickelt wurde und im häuslichen Umfeld keine Erwachsenen an Erkältungssymptomen leiden bzw. bei diesen eine SARS-CoV-2-Infektion ausgeschlossen wurde;
- Kranke Maßnahmenteilnehmende mit COVID-19-ähnlichen Symptomen wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall dürfen das BFW München nicht betreten;
- Die Wiederezulassung zum Besuch der Einrichtung nach einer Erkrankung ist erst wieder möglich, sofern der Maßnahmenteilnehmende bei gutem Allgemeinzustand mindestens 24 Stunden symptomfrei ist (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten). Der fieberfreie Zeitraum soll 24 Stunden betragen. Zusätzlich ist die Vorlage eines negativen Tests auf SARS-CoV-2 (PCR-Test oder Antigen-Schnelltest) erforderlich (durchgeführt von einer zertifizierten Teststelle oder vom Hausarzt).
Der Medizinische Dienst oder das Reha- und Integrationsmanagement können dem Teilnehmer eine Bescheinigung hinsichtlich des Testerfordernisses für ein Testzentrum ausstellen (laut aktueller Testverordnung besteht dann Anspruch auf einen kostenlosen PCR-Test).
Bei Aufforderung durch den Medizinischen Dienst, sich bei Krankheitssymptomen testen zu lassen, ist die Rückkehr in die Einrichtung frühestens am übernächsten Tag möglich. Voraussetzung: mindestens 24 Stunden symptomfrei und Vorlage eines negativen Tests auf SARS-CoV-2 (PCR-Test oder Antigen-Schnelltest);
- Eine Wiederezulassung zum Besuch der Einrichtung nach einem positiven Testergebnis hinsichtlich SARS-CoV-2 ist ausnahmslos nur mit Vorlage eines negativen PCR-Tests oder eines negativen Antigen-Schnelltests möglich (durchgeführt von einer zertifizierten Teststelle oder vom Hausarzt). 48 Stunden Symptomfreiheit werden dabei vorausgesetzt.

2. Maskenpflicht (Mund-Nasen-Bedeckung)

Für Mitarbeiter, Rehabilitanden und Besucher besteht im Bereich Medizinischer Dienst des BFW München die **Pflicht zum Tragen** einer FFP2-Maske.

Zur Aufnahme von Nahrung und Getränken darf die Maske (Mund-Nasen-Bedeckung) vorübergehend, kurzfristig abgenommen werden.

3. Lüften

Mindestens alle 45 Minuten soll eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten (mindestens 5 Minuten) vorgenommen werden, wenn möglich auch öfters. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, weil durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Ist eine solche Stoßlüftung oder Querlüftung nicht möglich, weil z.B. die Fenster nicht vollständig geöffnet werden können, soll durch längere Lüftungszeit und Öffnen von Türen ein ausreichender Luftaustausch ermöglicht werden.

4. Auftreten von Krankheitszeichen im Tagesverlauf

Treten bei einem Maßnahmenteilnehmenden oder bei unterrichtenden oder nicht-unterrichtenden Personal im Tagesverlauf typische Anzeichen einer COVID-19-Erkrankung auf (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall), wird die betroffene Person isoliert und muss die Einrichtung – sofern möglich – schnellstmöglich verlassen.

5. Nachweis einer SARS-CoV-2 Infektion

Sollte bei einem Maßnahmenteilnehmenden oder beim Personal eine Infektion mit SARS-CoV-2 nachgewiesen werden, ist umgehend der Geschäftsführer sowie der zuständige Bereichsleiter zu informieren.

6. Aushang Sicherheitshinweis

Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich sind die Hinweisschilder mit den **COVID-19 Schutzmaßnahmen** zu beachten (siehe Anlage 1).

7. Inkrafttreten

Veröffentlicht am 29. September 2022. In Kraft ab dem 01. Oktober 2022.

Diese Regeln entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Situationsbedingt ist gegebenenfalls eine kurzfristige Anpassung erforderlich.

~~Der Geschäftsführer~~


Günther Renaltner

Anlagen:

- Sicherheitshinweis mit allgemeinen Hygienemaßnahmen zum Schutz von Viruserkrankungen - COVID-19

Sicherheitshinweis

Stand: 03/2020

**Allgemeine Hygienemaßnahmen zum Schutz von
Virusinfektionen - Coronavirus Disease 2019 (Covid-19)****Gefahren für Mensch und Umwelt****Übertragungsweg:**

Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfchen Infektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion)

Inkubationszeit:

Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten.

Gesundheitliche Wirkungen:

Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Möglich sind auch akute Krankheitssymptome, z.B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten und Atembeschwerden. Hohe Gefährdung für Personen mit Vorschädigungen z.B. Asthmatiker, Herz- und Lungenerkrankungen, Krebs oder HIV.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- **Abstand halten**

Meiden Sie während ansteckender Phasen größere Personengruppen. Vermeiden Sie unnötige Hautkontakte, Händeschütteln und Körperkontakt.



- **Regelmäßig gründlich Händewaschen**

Hände von allen Seiten bis zum Handgelenk mit Seife einreiben und 20-30 Sekunden verteilen. Danach unter fließendem Wasser abwaschen. Anschließend die Hände mit einem trockenem und sauberen Papiertuch abtrocknen.

Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht.

- **Hände aus dem Gesicht fernhalten**

Fahren Sie nicht mit ungewaschenen Händen im Gesicht herum.

Berühren Sie nicht mit ungewaschenen Händen, Nase, Augen oder Mund.



- **Verhalten bei Husten oder Niesen**

Halten Sie beim Husten oder Niesen Abstand zu anderen Personen. Husten oder Niesen Sie, wenn möglich in Papiertaschentücher oder halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase. Taschentücher oder Papierhandtücher nur in einem gedeckelten Müllereimer entsorgen.

- **Lüften**

Geschlossene Räume mehrmals täglich mit weit geöffnetem Fenster lüften.

Erste Hilfe

Verhalten bei Symptomen: Personen, die persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen, einen Arzt kontaktieren oder die 116117 anrufen - und zu Hause bleiben.

Personen, die den Verdacht haben, sich mit SARS-CoV-2 infiziert zu haben, sollten (nach telefonischer Anmeldung) ihre Ärztin bzw. ihren Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen. Beachten Sie weitere Anweisungen vom Arzt. Informieren Sie umgehend die Geschäftsführung.

Selbstschutz beachten: Verwenden Sie Handschuhe und Atemschutzmaske beim Umgang mit Erkrankten. Ist dies nicht möglich versuchen Sie Abstand zu halten.

Sachgerechte Entsorgung

Abfall in flüssigkeitsdichten Kunststoffbeuteln sachgerecht entsorgen. Abfälle nicht zwischenlagern.

Verantwortlicher

Datum: 27.04.2020 Verantwortlich: Günther Renaltner, Geschäftsführer Unterschrift: